

Was darfst du erwarten:

- 1 Stunde Abwechslung
(Quiz, Flashmob, Züri-
Geschichte)**
- laufend Tipps für Hilfe
(ein Thema pro
Rundgang)**
- Vergiss den Alltag für
eine kurze Zeit**

Rundgang: auch wir können keine Wunder schaffen, jedoch da sein und unterstützen

Thema Hauptpunkt : meine Wohnung wird gekündigt in der Stadt Zürich

was mache ich ?

In Bearbeitung, Neu 10.12.24

aktuelles Thema

nach dem Schock der kurzfristigen Kündigung 3 Häuser im "sogenannten Sugus-Häuser im Areal beim Hauptbahnhof Zürich".

Mieten in der Stadt EINE DOKUMENTATION WOHNEN

Thema aktuell : Wohnung

Wohnen in der Schweiz ist teuer. Das gilt insbesondere für Städte, zunehmend aber auch für die Agglomerationen. Mit wenig Geld findet sich hier kaum noch bezahlbarer und qualitativ guter Wohnraum.

Wohnen ist gemäss UN- Sozialpakt (Artikel 11) ein Grundrecht. Jede*r hat das Recht auf eine angemessene Form von Wohnen und den dadurch entstehenden Schutz vor Unversehrtheit. . Indem die Schweiz kein einklagbares Recht auf Wohnen anerkennt, verletzt sie ihre menschenrechtlichen Verpflichtungen.

Trotzdem gibt es Möglichkeiten , wenn die wohnung gekündigt wird. Dies ist das Thema im heutigen Rundgang.

im Schnitt wird mehr als ein Drittel ihres verfügbaren Einkommens für das Wohnen auf .

Das führt dazu, dass sie bei anderen Gütern des täglichen Bedarfs einschneidende Abstriche machen müssen. So verzichten viele Betroffene auf eine ausgewogene Ernährung oder auf Gesundheitsleistungen.

Auf der homepage bescheidengemeinsam gibt es unter der Seite Hilfen ein Auflistung von Möglichkeiten, vergünstigt einkaufen zu können

Die Bedeutung einer Wohnung geht weit darüber hinaus, ein Dach über dem Kopf zu haben. Eine Wohnung erlaubt einen sicheren Rückzugsort und Privatsphäre. Sie beinhaltet den Zugang zu sanitären Anlagen und Wärme, zu Erholung und zu selbst gestaltbarem Raum

Philosophische Betrachtung des Wohnen:

Bei der Vertrauensbildung versteht der Autor, den Schutz des Einzelnen in der Gruppe. Die Verteidigung (als eines der Urgefühle) als Form von Gemeinsamkeit (zusammen gegen etwas (sei das Natur, Andere Lebewesen oder auch andere gleichartige Gruppen) verstärkt das „Gefühl“, zusammen erfolgreich zu sein. Sowohl bei der Gattung Homosapiens als auch bei dem Beispiel Ameisen, ist das „Erfolg haben durch Zusammenseins“, eine Basis des Lebens. Die Entwicklung vom Schlafen (welches übrigens nicht alle Formen des Lebens verwenden, bzw in ganz unterschiedlichen Formen – welche sich von den Formen Homosapiens oder Ameise enorm unterscheiden, umgesetzt werden (Zugvögel können mit einem Gehirnteil schlafen (besser : ausruhen,) wobei das andere beim Flug aktiv ist). Thema dieser Analyse ist jedoch das Entgelten von Wohnung).

Die obige Kurzanalyse zeigt einen kurzen Überblick des Schlafens (als vorangehende Form des Wohnens und den Zusammenhang zu Lebewesen, welche die Form der Gesellschaft verwendet haben.

Das Wohnen: Das heutige Wohnen geht weit mehr über das ursprünglich Schlafen hinweg (beim Homosapiens die Entwicklung vom Zusammenliegen beim Feuer, teilen mit mehreren in einer Höhle, den Schutz durch Materialien (z.B. Holz), der Beginn der Sippen-Schlafens (Pfahlbauer), hin zum eigenen Schlafen (Hof und Verdienen (Schlafen und auch Schutz geben von domesdizierten Lebewesen),

hin zu Schutzbehausungen (wie Burgen) , bis zum mittelalterlichen , erweiterten Burgwohnens), zu den ersten Städten der Hochkulturen (Çatalhöyük der Jungsteinzeit – verlorene Stadt (archeologische Bezeichnung) des Königs Amenophis III. in Luxor – Rom – London). Mit der Urbanisierung (Verstädterung) welche vor Rund 200 Jahren begann)

, begann eine neue Form des Schlafens, welche ab diesem Zeitpunkt als „Wohnen“ bezeichnet werden kann. Direkt im Zusammenhang mit der Urbanisierung liegt auch die Wirtschaftlichkeit. Je mehr Handel betrieben wurde, desto grösser wurden Städte ,

mit dem Zuwachsen von Handelsvolumen wurde das Wohnen auch immer komplexer). Komfort und Wohlstand bereiteten sich aus, welche sich auch auf das Wohnen direkt ausübte). Mit Wohlstand und Komfort wird auch das Begehren grösser. Wohnen wird zur gesellschaftlichen

Referenz. In dieser Zeit wird das Wohnen in das „kleine Schloss“ ausgebaut (im Englischen wird bis heute der gängige Begriff verwendet „my castle“),

und vor allem wird dies immer mehr Menschen (des heutigen Homospaiens futuristica) ein Begehren („ich will auch in die Stadt, ich will auch eine Wohnung, ich will eine schöne Wohnung, ich will eine grosse Wohnung - durch die Wohnung definiere ich mich gegenüber anderen – die Wohnung ist eine Investition (welche ich als Orientierung in der Gesellschaft nutzen kann -- hier bin ich zu Hause,

ich kann ich mich zurückziehen, hier ist mein Bezugspunkt, auch wenn draussen alles drunter und drüber geht

Kurz ausgeholt: Der unterschiedliche Auftritt zwischen Menschen ist eine alte, angeborene Form der Differenzierung. In der Differenzierung liegt das individuelle Bedürfnis, „Anders“ zu sein und dieses auch aufzuzeigen. Somit gelingt es dem Menschen, seine angeborene Individualität zu manifestieren und sich materiell abzugrenzen, und somit auch die Möglichkeiten, durch die Abgrenzung auch auszugrenzen.

Je näher der Mensch zusammenrückt, desto wichtiger wird die Abgrenzung, sei dies in der Mode, in der Stellung bei der Arbeit, im Hobby, und auch beim Wohnen. Die Konsequenz dessen ist die Kapitalsierung.

Die Moderne Form der Kapitalsierung liegt in Investitionen, auf welche sich die Investierenden verlassen können. Lange Zeit galt die Kapitalisierung in Wertpapieren als sicher. Durch die veränderte Form der Kapitalbegehrde sind viele Formen der Sicherheit verloren gegangen. Eine Investitionsform ist und bleibt das Wohnen.

Die Fläche, welche begehrt ist, ist eine sichere Einnahmequelle

Und wie wir wissen, ist der Drang nach Geld (welches ja nicht so schlimm wäre) gross, vorallem, und das macht diesen Drang zum Problem, das mehr und mehr und mehr wollen.

OHNE WOHNUNGEN GÜNSTIGE IN ZÜRICH EINE HILFE

ich fühle mich überfordert und wäre froh für Hilfe und Unterstützung :

Wohnungssuche (caritas-regio.ch)

direkte Hilfe von Caritas: Wohnungssuche (caritas-regio.ch) (und Postleitzahl angeben , so kommst Du zu Deiner Hilfe)

bitte nutze dies, warte nicht

"

BITTE : SEI EHRlich, SEI "DOWN" SEI "AM ENDE" "SEI HILFE NÖTIG"

DAS IST WICHTIG, UM AUCH ERKANNT ZU WERDEN, DASS DU HILFE BRAUCHST

"

Unterstützung im Bereich Wohnen

Zürich

KONTAKT

Caritas Zürich

Beckenhofstrasse 16

8006 Zürich

044 366 68 87

E-Mail schreiben

Für wen?

Sie sind seit mindestens zwei Jahren wohnhaft in der Stadt Zürich, haben ein nachweislich geringes Einkommen (Bestätigung Sozialhilfe, AOZ oder KulturLegi), keine Betreibungen und sind höchstens 65 Jahre alt

GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN, SUBVENTIONIERTER WOHNUNGEN : HIER INFOS:

Günstige Wohnungen in Zürich - gnossiZH

Übersicht von Suchseiten (auch kleineren) Wie Du in Zürich ein Wohnung findest. | zuri.net
Angebote (caritas-regio.ch)

Freiwillige helfen bei der Wohnungssuche — Tsri

Tipps : 7 Tipps für die Wohnungssuche in Zürich (watson.ch) danke watson.ch

Zu zweit gehts besser - Mieten und Wohnen

offizielle Wohnsuche Stadt Zürich
Wohnungssuche - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch)

obdachlos in Zürich (nachdem Du die Wohnung aufgeben musstest)
Hilfe:

A bis Z zur Obdachlosigkeit - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch)

Städtische Übernachtungsmöglichkeiten (alle ganzjährig):

- Erwachsene Einzelpersonen: Notschlafstelle an der Rosengartenstrasse mit 52 Betten
- Junge Erwachsene von 18 bis 22 Jahren: Übergangswohnen für junge Erwachsene, Notfallzimmer
- Familien mit minderjährigen Kindern: Notunterkunft für Familien; Aufnahme nach Anmeldung

Medizinische Hilfe:

- Kranke Personen: Ambulatorium Kanonengasse

Angebote privater Organisationen (Auswahl nicht abschliessend):

- SWS: Pfuusbus (nur im Winter)
- Verein Schlupfhuus: Schlupfhuus (für Jugendliche bis 18 Jahre)

Auch ein Thema ist Wohnen im Alter

WOHNEN AB 60 S A W ARBEITEN UND WOHNEN

<https://www.wohnenab60.ch/angebot/>

Mehr als eine Mietwohnung

Eine Wohnung bei der SAW zu mieten umfasst mehr als einen bezahlbaren Mietzins. Ein breites Angebot an alltagsnahen Dienstleistungen steht Ihnen zur Verfügung. Grundleistungen, die der allgemeinen Sicherheit, der Wohnqualität und Ihrer Entlastung im Alltag dienen, sind Bestandteil der Grundleistungspauschale. Zusatzleistungen für Gesundheit und Haushalt werden unkompliziert und individuell bei der Spitex Zürich SAW bezogen.

In der Stadt Zürich gibt es viele gute Angebot für Betreutes Wohnen:

Integrierendes Wohnen | Arche Zürich

<https://www.archezuerich.ch/arche-wohnen/integrierendes-wohnen>

WG Sunshine - Betreutes Wohnen in Wohngemeinschaften in Zürich

<https://www.wgsunshine.ch/>

Notunterkunft Stadt Zürich

Caritas Zürich

Gerne versuche ich Ihnen unten schriftlich Ihre Fragen zu beantworten. Sie können dabei auf das Projekt WohnFit der Caritas Zürich verweisen.

Wo kann sich eine Person, welche eine günstige Wohnung hat, hinwenden, wenn diese gekündigt wird. Und diese Person in der Stadt Zürich weiterhin wohnen möchte?

Bei einer Kündigung: Immer zuerst die Kündigung anfechten. Hilfe bietet hier der Mieter- und Mieterinnenverband <https://www.mieterverband.ch/mv-zh.html>

Wenn die Person Sozialhilfe oder Asylfürsorge (in der Stadt Zürich: AOZ) bezieht, dann wendet sich die Person am Besten als Erstes an die*der Sozialberater*in – so kommt eine Person direkt an Unterstützungsangebote (z.B. Wohncoaching von der AOZ)

Wenn eine Person arbeitet und ein niedriges Einkommen hat, gibt es spezifisch für die Wohnungssuche zwei Angebote: 1) WohnFit Caritas Zürich: Unterstützt armutsbetroffene Personen bei der Wohnungssuche, entweder durch Freiwillige in einem Tandem (9 Monate) oder durch Beratungen von Fachpersonen. Aufnahmekriterien: Mind. 2 Jahre in der Stadt Zürich wohnhaft, keine Betreibungen, Kündigung frühestens in 6 Monaten, KulturLegi. 2) Domicil: Vermittelt Wohnungen an sozial, wirtschaftlich oder kulturell benachteiligte Personen. Aufgrund der Wohnungsnot gibt es leider momentan einen Anmeldestop bis Mitte Januar 2025. Hier finden Sie mehr Infos dazu: <https://domicilwohnen.ch/mieten/wohnungssuche>

Teilweise gibt es bei Leerkündigungen auch ein Mieter*innen-Büro, wie bspw. gerade in Zürich, Affoltern (Bergacker): <https://www.stadt-zuerich.ch/de/lebenslagen/wohnen/private-baugenossenschaften-stiftungen/mieterinnenbuero.html>

Gibt es Notlösungen, bis etwas passendes gefunden werden kann?

Hier eine Liste mit Notangeboten: https://domicilwohnen.ch/application/files/6917/2768/6250/Notangebote_in_der_Stadt_Zuerich.pdf

Kann eine kostenlose Beratung in der Stadt Zürich gemacht werden?

Eine zentrale Beratungsstelle für Wohnungsfragen von der Stadt Zürich, offen für alle, gibt es momentan leider (noch) nicht. Beratungen und Unterstützung, u.a. zum Thema Wohnen, gibt es an folgenden Orten (mit je unterschiedlichen Aufnahmekriterien/Abläufe):

Schreibdienste der Stadt Zürich

WohnFit, Caritas Zürich

Niederschwellige Anlaufstellen wie z.B. Café Yucca, Kafi Klick

Sozialberatung Pfarrer Sieber

Gibt es eine Möglichkeit, einer "Notunterkunft" , bevor jemand obdachlos wird?

Niederschwellige Anlaufstellen wie z.B. Café Yucca, Kafi Klick
Sozialberatung Pfarrer Sieber

Ist es möglich, dass jemand aufgrund einer Wohnungskündigung obdachlos wird?

Das ist grundsätzlich möglich. Wobei es in der Stadt Zürich gratis Notunterkünfte gibt, damit niemand auf der Strasse schlafen muss. Aber obdachlos im Sinne keine eigene Wohnung mit eigenem Mietvertrag – ja. Bei Leerkündigungen kommt es oft auch dazu, dass Personen nur ausserhalb der Stadt Zürich eine Wohnung finden.

Profamilia:

Besten Dank für Ihre Nachricht. Als Dachverband der Familienorganisationen in der Schweiz sind wir mehrheitlich vernetzend sowie in Projekten tätig und bieten keine Beratungen für Einzelpersonen an.

Wir empfehlen Ihnen daher, sich an eine der nachfolgenden Kontaktstellen zu wenden:

Stadt Zürich (u.a. Sozialwohnungen): <https://www.stadt-zuerich.ch/de/lebenslagen/wohnen.html>

WohnFit von Caritas Schweiz (Unterstützung bei der Wohnungssuche in der Region Zürich): <https://caritas-regio.ch/angebote/wohnen/unterstuetzung-wohnen>

Mieterinnen- und Mieterverband Zürich: <https://www.mieterverband.ch/mv-zh.html>

Die Caritas Zürich hat uns den Flyer WohnFit von der Caritas Zürich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken und an dieser Stelle Caritas verweisen möchten, wir haben nur sehr gute Erfahrungen mit Caritas Zürich machen dürfen.

Diesen Flyer kann beim Rundgang bezogen werden oder via dieser Seite unter "Chat" bestellt werden oder direkt bei Caritas:

info@caritas-zuerich.ch

8006 Zürich

Telefon 044 366 68 68

(Link öffnet in neuem Fenster)

E-Mail schreiben: info@caritas-zuerich.ch

(Link öffnet in neuem Fenster)

Öffnungszeiten Mo–Fr: 08.30–11.30 Uhr

Mo, Di, Do und Fr: 13.30–17.00 Uhr